Pressemitteilung
Stadtverwaltung Schorndorf
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

16. März 2014

Sina Trinkwalder erhält Barbara-Künkelin-Preis 2014

Augsburger Unternehmerin in Schorndorf ausgezeichnet

Sina Trinkwalder ist die Preisträgerin des mit 5.000 Euro dotierten Barbara-Künkelin-Preises 2014, der in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum hat. Die 36-jährige Geschäftsführerin der ökologischen Textilfirma „manomama“ erhielt die Auszeichnung von Oberbürgermeister Matthias Klopfer am Sonntagvormittag in der Barbara-Künkelin-Halle in Schorndorf. Die Laudatio hielt Silke Krebs, Ministerin im Staatsministerium.

„Ebenso wie vor über 300 Jahren die Schorndorfer Stadtheldin Barbara Künkelin hat Sina Trinkwalder uns allen gezeigt: Die Welt ein Stück besser zu machen ist möglich, wenn man es nur wagt, Dinge aktiv zu verändern, über die andere nur diskutieren“, sagte Silke Krebs in ihrer Ansprache. „Sie gründete mitten in Deutschland ein ökologisch ausgerichtetes Textilunternehmen, das Menschen mit Vermittlungsproblemen auf dem Arbeitsmarkt eine nachhaltige und vernünftig bezahlte Zukunftsperspektive bietet. Sina Trinkwalder hat damit eindrucksvoll gezeigt, dass ethisches Wirtschaften möglich ist. Ich freue mich, dass dieses Engagement heute mit dem Barbara-Künkelin-Preis gewürdigt wird.“ Oberbürgermeister Matthias Klopfer betonte: „Ihre Firma hat für mich absoluten Vorbildcharakter und ist wahrlich kein Unternehmen wie jedes andere. Das Preisgericht hätte daher keine bessere Wahl als Sie treffen können.“ Und die Preisträgerin Sina Trinkwalder machte in ihrem Schlusswort deutlich, sie kämpfe zwar nicht wie Barbara Künkelin gegen die Franzosen. Sie versuche aber, „mit Köpfchen und mit Herz gegen die neokapitalistische, menschenfeindliche

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf Hauptamt

Telefon 07181 602-165
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Heimat
guter Ideen.

Pressemitteilung

Stadtverwaltung Schorndorf

Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Wirtschaft zu agieren“. „In meinem Unternehmen geht es nicht um die Maximierung der monetären Gewinne, sondern um die Maximierung der Menschlichkeit.“ Den Barbara-Künkelin-Preis nehme sie stellvertretend entgegen für die „vielen Menschen, die mich und meine Idee begleiten“.

Das Hauptanliegen von Sina Trinkwalder ist, ökologisch einwandfreie Textilien vor Ort zu produzieren und soziale Verantwortung zu übernehmen, indem sie Menschen einstellt, die auf dem Arbeitsmarkt sonst keine Chance mehr haben. Sina Trinkwalder ist es erstmals in der Textilbranche gelungen, ökologische, nachhaltige und soziale Aspekte in einem Unternehmenskonzept erfolgreich umzusetzen, indem sie ihren Mitarbeiterinnen die Freiheiten lässt, Beruf und Familie zusammenzubringen, indem sie Löhne weit über Tarif bezahlt, innovativ ist bei der Beschaffung des Expansionskapitals in Form von Maschinenpaten und sie mit ihrem Unternehmen erfolgreich am Markt operiert.

Zur Person

Sina Trinkwalder studierte Politik und Betriebswirtschaft an der MLU München, ist Mutter eines Sohnes und gründete mit 21 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann eine Werbeagentur, die sie bis zur Gründung ihres Unternehmens als Geschäftsführerin leitete. Im Jahr 2010 startete Sina Trinkwalder mit der ökosozialen Textilfirma manomama GmbH.

Der Preis

Der Preis und das Stiftungskapital wurden 1983 von Fritz Abele gestiftet und per Satzung der Stadt Schorndorf und dem Heimatverein übergeben. Der Name Barbara-Künkelin-Preis wurde gewählt, da die „Stadtheldin“ Anna Barbara Walch-Künkelin, die Gattin des

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf Hauptamt

Telefon 07181 602-165
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Heimat
guter Ideen.

Pressemitteilung

Stadtverwaltung Schorndorf

Oberbürgermeister Matthias Klopfer

damaligen Bürgermeisters, den Aufstand der Schorndorfer Weiber anführte, der 1866 die Stadt vor der Übergabe an die Franzosen bewahrte. Sprecherin der Stifterfamilie ist Elsbeth Rommel, die Tochter des Stifters.

Die bisherigen Preisträgerinnen

1984 Katharina Adler, Grünbach im Allgäu

1986 Ruth Braun, Esslingen am Neckar

1988 Marie Marcks, Heidelberg

1990 Bianca Brost (posthum, 1973 – 1989), Backnang

1992 Dörte Klages, Heidelberg

1994 Suzana Lipovac, Stuttgart

1996 Gisela Mayer, Ellwangen

1998 Heidi Gauch, Möglingen

2000 Andrea Laux, Leinfelden-Echterdingen

2002 Ingrid Staehle, Hamburg und Terre des Femmes in Tübingen

2004 Leni Breymaier, Eisligen und die beim Landesfrauenrat in Stuttgart angesiedelte „Qualitätsoffensive Brustkrebs“

2006 Dr. Dagmar Konrad, Tübingen sowie an die Nachfahrrinnen der Missionsbräute Rosmarie Gläsle, Hede Lempp, Hildegard Lutz, Wiltrud Oehler, Maria Schmid

2008 Serap Cileli, Odenwaldkreis

2010 Enja Riegel, Wiesbaden

2012 Ulla Lachauer, Stuttgart

2014 Sina Trinkwalder, Augsburg

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf Hauptamt

Telefon 07181 602-165
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Heimat
guter Ideen.